

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Bausenats vom 20.05.2010

Betreff: Umgestaltung des St. Wolfgang-Platzes;
- Dringlichkeitsantrag Bgm. Dr. Thomas Keyßner und Stadträtin Petra Rabl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Nr. 497 vom 13.04.2010
- Antrag Stadtrat Manfred Hölzlein und Stadtrat Ludwig Zellner, CSU-Fraktion, Nr. 503 vom 20.04.2010
- Antrag Stadtrat Robert Neuhauser, FDP-Fraktion, Nr. 513 vom 25.04.2010
- Antrag SPD-Fraktion, Nr. 518 vom 27.04.2010

Referent: Baudirektor Johannes Doll

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig

mit --- gegen --- Stimmen beschlossen:

Dem Plenum wird empfohlen zu beschließen:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die stadträumliche Aufwertung des St.-Wolfgangplatzes erfordert eine Neubebauung im Bereich des jetzigen Pfarrsaals zur Raumdefinition und Platzbegrenzung. Um die für ein Stadtteilzentrum wichtige vielschichtige öffentliche Inanspruchnahme zu erzeugen, ist das neue Nutzungsgefüge im Bereich der Neubebauung zu formulieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Alternativen zur Gestaltung der Platzfläche des St. Wolfgang-Platzes – mit und ohne Durchfahrtsmöglichkeit – auf Basis des Siegerentwurfes des Wettbewerbes zu erarbeiten und eine Kostenbeteiligung der Anlieger zu vermeiden. Diese sind zusammen mit den für die Realisierung der einzelnen Varianten notwendigen Kosten sowie der Kostenteilung zwischen Kirche und Stadt dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

Das Ergebnis des Planungsprozesses ist in den Entwurf zum Bebauungsplan einzuarbeiten und dem Bausenat erneut zur Billigung vorzulegen.

Landshut, den 20.05.2010
STADT LANDSHUT

W 24
Hans Rampf
Oberbürgermeister

